

Bördeland



Redaktion:
Wilhelm-Hellge-Straße 71, 39218
Schönebeck, Tel.: (0 39 28) 48 68-20,
Fax: -29, redaktion.schönebeck@
volksstimme.de

Radler aus ganz Deutschland begeistert

„Course de la Paix“-Museumsleiter Horst Schäfer erzählt von einem Besuch des Fernradlerforums in Kleinmühlungen

Neues Wohngebiet

Welsleber Geschichte

Welsleben (ee) • Der folgende Text-Ausschnitt aus dem Heft 23 „Welsleben gestern und heute“ (3/2015) erzählt von der Grundsteinlegung eines neuen Wohngebietes.

Der Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober 1993 sollte zu einem bedeutsamen Ereignis für unser Bördedorf werden. In der Gemarkung mit dem schönen Namen „Feld hinter den Maulbeergärten“ war die Errichtung eines neuen Wohngebietes vorgesehen. Bereits Mitte 1994 sollten dort die ersten Familien wohnen.

In feierlicher Form erfolgte die Grundsteinlegung für ein neues Wohngebiet, welches zu den größten Zukunftsprojekten unserer Gemeinde zählt. Zur würdigen Ausgestaltung dieses Tages hatte die Gemeindeverwaltung viel organisiert. Von 10 bis 18 Uhr wurde ein tolles Programm geboten. Eine Kapelle spielte zur Unterhaltung auf und für die Jüngsten wurde Hopseburg aufgebaut. Punkt 15 Uhr begann dann die erste Grundsteinlegung.

Der Leiter des Radsportmuseums in Kleinmühlungen, Horst Schäfer, bekam Besuch von einer Radsportgruppe mit Teilnehmern aus ganz Deutschland und Paris. Für Gastgeber und Besucher sei es ein interessanter Vormittag gewesen.

Von Emily Engels
Kleinmühlungen/Plötzky • „Die 18 Teilnehmer waren ganz begeistert“, schreibt Bernd Schafstetter, Organisator beim Fernradlerforum, an Radsportmuseumsleiter Horst Schäfer. Vor einigen Tagen war eine Gruppe von 18 Radlern zu Besuch im Kleinmühlinger Radsportmuseum „Course de la Paix“.

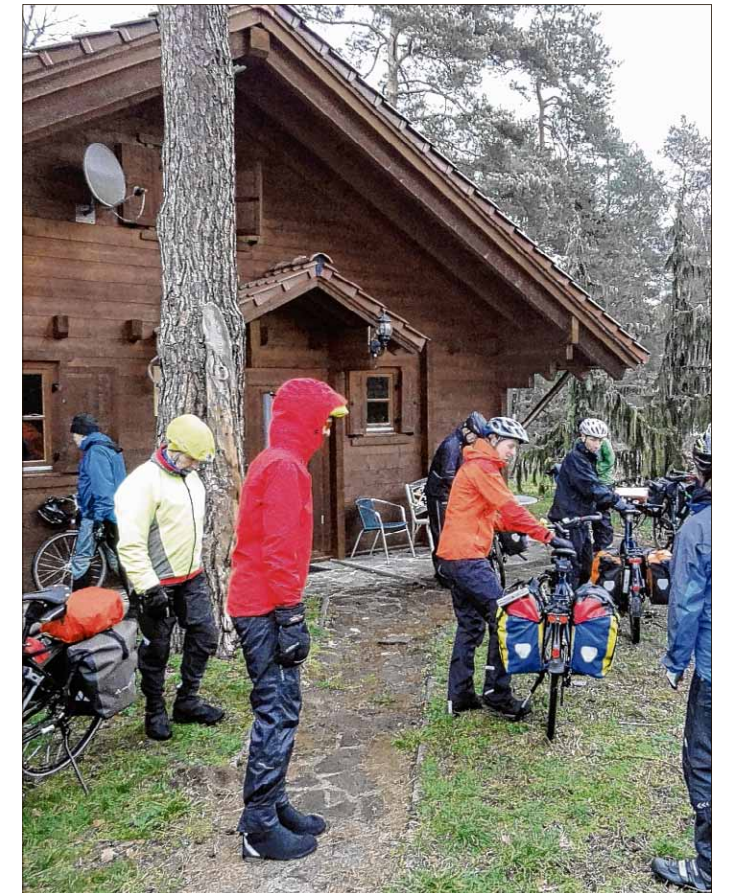
„Bemerkenswert, wie die Radler bei der Kälte zelten konnten.“

Horst Schäfer, Radsport-Museumsleiter

„Die Männer und Frauen waren zwischen 30 und 60 Jahren alt und kamen aus ganz Deutschland - und einer sogar aus Paris“, erzählt Horst Schäfer der Volksstimme nach dem



Für dieses Foto hat Museumsleiter Horst Schäfer die Besucher extra noch einmal um den Block radeln lassen. Die Teilnehmer sind begeistert gewesen, teilte Organisator Bernd Schafstetter mit. Foto: Schäfer



Von Plötzky aus, wo die Radsport-Freunde das Wochenende verbrachten, ging es nach Kleinmühlungen zum Museum. Foto: privat

Treffen voller Begeisterung. Im Rahmen einer gemeinsamen Wochenend-Tour zelteten die Teilnehmer in Plötzky und radelten von dort aus nach Kleinmühlungen. „Bemerkenswert,

wie die Radler bei der Kälte zelten konnten“, sagt Schäfer. Er fand den Austausch mit den Radsport-Freunden interessant. „Es ging in den Gesprächen sehr viel um den Stellen-

wert von Sport in der DDR. Ich fand es spannend, mich mit den Radlern darüber zu unterhalten und Erinnerungen auszutauschen“, so Schäfer. Zum Abschluss des Besuchs

im Radsportmuseum habe sich die Gruppe einen Film zur Geschichte der Friedensfahrt angeschaut, erzählt er. „Schön, wie gebannt die Besucher vor dem Fernseher saßen“, bemerkt

der Museumsleiter. Eines sei an dem Vormittag auf's Neue deutlich geworden, zieht Schäfer ein Fazit: „Egal, woher jemand kommt, die Liebe zum Radsport verbindet.“

Förderstedt



Redaktion:
Gollnowstraße 6, 39418 Staßfurt,
Tel.: (0 39 25) 96 77-20, Fax: -29
redaktion.stassfurt@volksstimme.de

Löbnitzer Traföhäuschen wird abgerissen

Türmchen vor wenigen Jahren erst saniert

Löbnitz/Staßfurt (fro) • Nach dem Neubau einer neuen Stromverteilerstation auf dem Löbnitzer Bäckerplatz im vergangenen Jahr befürchtet der Löbnitzer Bruno Funke, dass nun auch noch das letzte von ursprünglich drei alten Transformatorenhäuschen in seinem Boddorf abgerissen wird.

„Solche Bauwerke gehören zum Ortsbild.“

Bruno Funke aus Löbnitz

„Solche Bauwerke gehören aber doch irgendwie zum Ortsbild“, meint der heimatverbundene Löbnitzer. Zumal das Türmchen mit Baujahr

1942 erst vor wenigen Jahren saniert worden sei.

Die Befürchtung von Bruno Funke ist gar nicht so weit hergeholt. Auf Nachfrage erklärt Stadtwerke-Pressesprecher René Zok, dass das Bauwerk nicht mehr betriebsnotwendig sei. Die Stadtwerke hätten versucht, das leergeräumte Häuschen anderweitig an den Mann zu bringen. Vergeblich. Das Objekt unterliege auch nicht dem Denkmalschutz, wie vielleicht vermutet. Die technischen Voraussetzungen mit der neuen Verteilerstation am Bäckerplatz, einer Maststation und einer im Gewerbegebiet seien ausreichend.

Am Freitag nun wird damit begonnen, das alte Trafohaus abzureißen.

Meldungen

Winterwanderung startet am Sonntag

Förderstedt (ee) • Der Förderstedter Sportverein und Ortsbürgermeister Peter Rotter (CDU) laden am kommenden Sonntag, 21. Februar, zur Winterwanderung ein. Startpunkt der Tour ist an diesem Tag um 10 Uhr am Rathaus in Förderstedt. Für einen kleinen Imbiss am Ende der Wanderung bei „Pitti's Bulettenschmiede“ ist laut den Veranstaltern gesorgt. Die Organisatoren hoffen auf zahlreiche Teilnehmer.

Veranstaltung für „Freunde des Sports“

Atzendorf (ee) • Die Zentrale Landsportgemeinschaft lädt ihre Unterstützer ein. Am Freitag, 26. Februar, beginnt um 19.30 Uhr die Veranstaltung für die „Freunde und Förderer des Sports“ in der Sportlerklausur. „Bei einem Abendessen wollen wir auf 2015 zurückblicken und über die Verwendung der Spenden berichten sowie einen Ausblick auf das Jahr 2016 geben“, sagt ZLG-Chef Günter Döbel. Alle Unterstützer und Mitglieder sind eingeladen.

Frühjahrsputz in Atzendorf

Atzendorf (ee) • Zum Frühjahrsputz rufen Matthias Cotic und Günter Döbel Einwohner, Ortschaftsräte, Vereine und Betriebe auf. Treffpunkt ist am Sonntag, 21. Februar, um 10 Uhr, auf dem Betriebshof der Firma Cotic. Werkzeuge wie Hacke, Schaufel oder Baumschere sollten mitgebracht werden.



Die Stunden dieses Traföhäuschens in Löbnitz sind gezählt. Ab Freitag wird es abgerissen. Archivfoto: Daniel Wrüske

ANZEIGE



Von 5 auf 100 MBit/s* in sofort

Hier ist MagentaZuhause

JETZT EINSTEIGEN UND MIT BIS ZU 100 MBIT/S* SURFEN!

39,95 €* mtl.

für 12 Monate, danach 44,95 € mtl.

www.telekom.de/schneller

ERLEBEN, WAS VERBINDET

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause L Pakets bis zum 31.08.2016. MagentaZuhause L kostet in den ersten 12 Monaten 39,95 €/Monat, danach 44,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause L Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den Festplattenrekorder). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den Festplattenrekorder 12 Monate. MagentaZuhause L ist in ausgewählten Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.